

## Alle Jahre wieder: Hitze und Hund

Im „Sommer“, der durchaus auch schon im Frühjahr bei 20 Grad Außentemperatur beginnen kann, führt Unwissenheit bzw. Gedankenlosigkeit oft dazu, dass immer noch Hunde im Auto qualvoll sterben müssen. Frauchen oder



Herrchen wollen „mal eben schnell“ etwas erledigen und lassen ihren Hund im Auto zurück.

Manchmal ist es einem nicht bewusst, dass bereits 20 Grad Celsius Außentemperatur ausreichen, um das Auto zur tödlichen Falle werden zu lassen. Zwei Zentimeter geöffnete Fenster können da keine ausreichende Kühlung bringen. Daher wollen wir nun rechtzeitig zum Frühjahrsbeginn Hundehalter für diese Gefahr sensibilisieren. Im Jahre 2015 gibt es wieder die Aktion von TASSO „Hund im Backofen“. Verantwortliche von Hundeveranstaltungen können auf der Aktionsseite von TASSO ([www.tasso.net](http://www.tasso.net)) über das dort vorhandene Online-Formular Plakate und Informationskarten zum Aushängen und Verteilen bestellen.

Mit Genehmigung von TASSO veröffentlichen wir den nachfolgenden Artikel:

*Klaus Klaiber, Tierschutzbeauftragter im SSV*

## Aktion Hund im Backofen

### Bereits ab 20 Grad Celsius im Auto droht der Tod

Sie erreichen uns zum Anfang eines jeden Sommers immer wieder aufs Neue – die Horrormeldungen von im Auto eingeschlossenen und dann bei Hitze qualvoll umgekommenen Hunden. Es reichen schon wenige Minuten ab zirka 20 Grad Celsius in einem verschlossenen Auto in praller Sonne, um den Hund in eine lebensbedrohliche Situation zu bringen. Hunde und Katzen schwitzen nicht. Sie regulieren den Wärmeaustausch über Hecheln. Die dadurch entstehende Wasserverdunstung muss das Tier durch Trinken ausgleichen. Hat es dazu keine Möglichkeit, kommt es zur Hyperthermie, d. h. die Körpertemperatur steigt an, die Tiere „verkochen“ förmlich. Zellen und Organe gehen kaputt. Schließlich kollabiert das Tier nach qualvollem Kampf und stirbt letztendlich an Herzversagen. Erste Anzeichen dieser Überhitzung: Unruhe, eine weit herausgestreckte Zunge bei gestrecktem Hals, Taumeln, Erschöpfung. Ab 40 Grad Celsius Körpertemperatur treten Kreislaufbeschwerden auf. Lebenswichtige Organe werden weniger mit Blut versorgt, was zum Schock führen kann. Steigt die Körpertemperatur auf 43 Grad Celsius an, gerinnt das körpereigene Eiweiß, was Bewusstlosigkeit und den Tod zur Folge haben kann.

#### Was können Sie tun, wenn Sie einen Hund in Not im Auto sehen?

1. Verständigen Sie die Polizei.
2. Helfen Sie umgehend. Ein Hitzschlag ist ein medizinischer Notfall! Das Tier muss deshalb so schnell wie möglich in tierärztliche Behandlung. Bringen Sie das Tier umgehend an einen schattigen Platz und kühlen Sie es langsam mit nasskalten Tüchern für mindestens 30 Minuten ab. Ist der Hund bei Bewusstsein – und nur dann – schluckweise Wasser anbieten. Bei Bewusstlosigkeit muss der Hund in die stabile Seitenlage gebracht werden, wobei die Zunge heraushängen muss.
3. Helfen Sie uns! Fordern Sie jetzt kostenlose Postkarten zum Verteilen auf Supermarktparkplätzen an. Je mehr Menschen wissen, wie gefährlich es für einen Hund im heißen Auto werden kann, desto weniger Tiere müssen sterben.

Bereits über 10.000 Menschen beteiligen sich schon an unserer Aktion und verteilen auf Supermarktparkplätzen, in Freizeitparks, Tankstellen, auf Hundeveranstaltungen, in Hundesportgruppen oder -vereinen Postkarten.

© Copyright TASSO e.V.

